

# Das Damenstift zum Ausleihen

## Stadtgeschichte: Tourist-Information hält zehn Audio-Guides zur App bereit

Von Peter Schelberg

**Herford (HK).** Beim Herforder Stiftstag im September 2018 wurden sie vorgestellt und fanden gleich großes Interesse: Die App »Damenstift Herford – Münster-

kirche und Archäologie« und ein dazugehöriger Audio-Guide. Ab sofort können die Audio-Abspielgeräte zur App im Rathaus ausgeliehen werden. Für alle diejenigen, die keine Möglichkeiten haben, die App auf ihr eigenes Smart-

phone oder ein Tablet herunterzuladen, halten Pia Loose und ihr Team von der Tourist-Information zehn Audio-Geräte zum Ausleihen bereit. »Sie können während der Öffnungszeiten gegen fünf Euro Pfand und das Vorzeigen des Per-

sonalausweises ausgeliehen werden«, erklärt Pia Loose. Die Tourist-Information ist im alten Trauzimmer des Rathauses (Raum 25) und mittwochs, freitags und samstags von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 10 bis 18 Uhr erreichbar (Tel. 05221/189-1526).

»Der Verein für Herforder Geschichte und die Kirchengemeinde Herford-Mitte freuen sich über diese Kooperation mit der Pro Herford«, betonte Pfarrer Johannes Beer. Durch die Nähe der Tourist-Information zur Münsterkirche, die nach dem Umzug in die Kleine Markthalle im Mai erhalten bleiben werde, haben Stadtbesucher nun eine einfache Möglichkeit, sich umfassend über die Stifts- und Kirchengeschichte zu informieren. Die App ermöglicht mit Zeichnungen und Fotos auch, interessante Details aus der Münsterkirche und auch der Wolderuskapelle zu veranschaulichen, die für den flüchtigen Betrachter auf Anhieb nicht erkennbar sind.

App und Audiogeräte werden laufend aktualisiert. In Kürze folgt die Ergänzung um eine Kinder-App – und mit der Errichtung des »Archäologischen Fensters« am Münster werden die Inhalte auch auf dieses ausgeweitet.



Pia Loose (Tourist-Info) und Pfarrer Johannes Beer (Geschichtsverein) zeigen die Audio-Guides. Die App zum Münster kann auch per QR-Code (oben für Android, unten für Apple) auf Smartphones oder Tablets heruntergeladen werden. Foto: Peter Schelberg

